

Was ist der DRK- HausNotruf ?

Der DRK - HausNotruf ist eine Präventive Sicherheits- und Gesundheitsmaßnahme, die allen Menschen mit einem erhöhten Gesundheitsrisiko ein weitestgehend selbstständiges und unabhängiges Leben in der eigenen Wohnung ermöglicht.

Ältere, behinderte oder kranke Menschen und auch Risikopatienten kommen oft noch gut in der eigenen Wohnung zurecht, müssen aber damit rechnen, jederzeit auf schnelle Hilfe angewiesen sein können. Hier hilft der DRK - HausNotruf. In einem Notfall kann über ein fest installiertes Teilnehmergerät und einen tragbaren kleinen Sender sofort direkter Kontakt zur DRK-Zentrale hergestellt werden, die dann unverzüglich bedarfsgerechte Hilfe einleitet. Der Teilnehmer hat in einem Notfall die Sicherheit, nicht alleine zu sein. Und das rund um die Uhr.

Ältere Menschen

Viele ältere Menschen leben immer oder zeitweilig alleine. Doch mit dem Alter steigt auch das gesundheitliche Sicherheitsbedürfnis. Sollte doch mal etwas unvorhergesehenes im Haushalt passieren ist im Alltag dann jedoch nicht immer jemand erreichbar, der sofort helfen kann. Der DRK - HausNotruf gibt die Sicherheit, rund um die Uhr einen Ansprechpartner in Notsituationen zu haben und ist so eine Möglichkeit für ältere Menschen, Vorsorge zu treffen, ohne die eigene Selbstständigkeit und Unabhängigkeit aufzugeben.



Behinderte Menschen

Selbstbestimmt in einer eigenen Wohnung leben zu können, ist für behinderte Menschen von besonders großer Bedeutung. Der Alltag in den eigenen Wänden ist eine große Herausforderung für sie, birgt aber auch viele Gefahren. Der DRK - HausNotruf ermöglicht ihnen diese Selbstständigkeit, indem er die Sicherheit gibt, von jedem Punkt der Wohnung aus Unterstützung anfordern zu können.

Angehörige und Freunde

Durch Berufstätigkeit, Aufgaben in der eigenen Familie oder zu weite Entfernungen ist es Angehörigen im Alltag oft nicht möglich, immer präsent zu sein. Der DRK - HausNotruf gibt ihnen das beruhigende Gefühl, ihre Pflegebedürftigen auch in Hilfssituationen in guten Händen zu wissen mit der Sicherheit, dass alles notwendige unternommen wird. Auch Pflegenden Angehörige können nicht immer rund um die Uhr verfügbar sein.

Der DRK - HausNotruf kann eine Entlastung für sie sein, indem er die Sicherheit gibt, dass auch bei einer vorübergehenden Abwesenheit des Pflegenden im Notfall alle Hilfsmaßnahmen eingeleitet werden.

Kranke Menschen und Risikopatienten

Menschen, die mit einer Krankheit leben, wissen dass leicht eine Situation eintreten kann, in der sie auf schnelle und fachkundige Hilfe angewiesen sein könnten. Dies gilt insbesondere auch für Risikopatienten, wie zum Beispiel Menschen mit Herz-Rhythmus Störungen oder Kreislaufschwäche, Bypass-Patienten, Infarktgefährdete und Diabetiker. Besonders wenn sie alleine leben, brauchen sie ein Höchstmaß an Sicherheit. Der DRK - HausNotruf gibt ihnen die Sicherheit, dass im Notfall unverzüglich fachkundige Helfer geschickt werden, die bereits über die Krankengeschichte und eventuell notwendige Medikamente informiert sind und sofort die richtigen Maßnahmen einleiten können.



Wie funktioniert der DRK-HausNotruf?

Das HausNotruf - System des DRK besteht aus einem Teilnehmergerät, das in der Wohnung an das Telefonnetz (TAE-Dose) angeschlossen wird und aus einem kleinen unabhängigen Sender, den der Teilnehmer bequem am Körper trägt und einfach auf Knopfdruck reagiert. Der Teilnehmer kann mit dem tragbaren Sender von jedem Punkt der Wohnung aus das Teilnehmergerät aktivieren. Wird der Alarm ausgelöst, kann die DRK-Zentrale über das Mikrofon fast jedes Geräusch in der Wohnung hören. Über den Lautsprecher der Basisstation kann sie sofort direkten Sprechkontakt mit dem Teilnehmer aufnehmen. Auch wenn dieser nicht mehr in der Lage sein sollte zu sprechen, weiß die Zentrale sofort, wer den Notruf ausgelöst hat. Eine EDV-Anlage wertet automatisch die Kennung aus und erstellt ein Datenblatt, das alle notwendigen Daten des Teilnehmers, wie zum Beispiel das Krankheitsbild, die Krankengeschichte, notwendige Medikamente, die Adresse des Hausarztes und eine Liste der zu alarmierenden Vertrauenspersonen enthält.



Was passiert im Notfall ?

Die DRK-Zentrale (= Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst) ist rund um die Uhr mit medizinisch und psychologisch ausgebildetem Personal besetzt, das in der Lage ist, nach Auswertung des Datenblattes und der aktuellen Angaben über die Sprechverbindung, die Situation richtig einzuschätzen und die notwendige Hilfe einzuleiten.

Bei einem Notruf mit akutem Handlungsbedarf wird abhängig vom Meldebild zusätzlich der ärztliche Notfalldienst, der Notarzt, der Rettungsdienst oder in Ausnahmefällen auch die Feuerwehr oder die Polizei benachrichtigt

Welche Voraussetzungen braucht ein Teilnehmer?


Wer am DRK - HausNotruf teilnehmen will, braucht lediglich einen ganz normalen Telefonanschluss (TAE-Dose) und die Bereitschaft, einer oder mehreren Vertrauenspersonen wie Nachbarn, Angehörige oder Freunden und gegebenenfalls dem DRK-Kreisverband Freudenstadt e. V. je einen Wohnungsschlüssel zu überlassen.

Das DRK garantiert dafür, dass sowohl die Wohnungsschlüssel als auch alle Daten des Teilnehmers so sicher aufbewahrt werden, dass ein Missbrauch ausgeschlossen werden kann.



Weitere unverbindliche Informationen zum HausNotruf erhalten Sie bei uns:

Deutsches Rotes Kreuz – Kreisverband Freudenstadt e.V. 

72250 Freudenstadt – Karl von Hahn Str. 122 –
 07441 – 867 0 - Fax: 07441 – 867 32
oder Internet unter: www.drk-kv-fds.de